

Starkes Finish



von MICHAEL SCHRÖDER

m.schroeder@deraktionaeer.de
@aktionaeer

Ende August hatte der AKTIONÄR-Hot-Stock Adesso die EBITDA-Prognose für das Geschäftsjahr 2017 gesenkt. Statt in der Spanne von 23 bis 27 Millionen Euro sollte das Ergebnis



von MAXIMILIAN VÖLKL

m.voelkl@deraktionaeer.de
@aktionaeer

vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen zwischen 20 und 24 Millionen Euro liegen. Vor wenigen Tagen legte der IT-Dienstleister aber nach: „Das fortgesetzte Umsatz- und Ergebniswachstum im

vierten Quartal führt voraussichtlich zu einem Übertreffen des Prognosewerts für den Konzernumsatz (270 bis 300 Millionen Euro) und des im August 2017 angepassten Prognosewerts für das EBITDA für das Gesamtjahr 2017“, hieß es aus der Firmenzentrale. DER AKTIONÄR erwartet beim Umsatz für 2017 einen Wert von 320 Millionen und ein EBITDA in Höhe von 25 Millionen Euro. Damit dürfte am Ende zum einen das operative Ergebnis des Vorjahres von 23,1 Millionen Euro übertroffen und zum anderen auch die ursprüngliche Prognose von 23 bis 27 Millionen Euro erreicht werden.

Was ist passiert? Der Gesellschaft ist es gelungen, die Ergebnisdelle aus dem zweiten Quartal noch im gleichen Jahr auszubügeln. Geholfen haben der Anstieg der kundenverrechenbaren Stunden pro Mitarbeiter und die Lizenzumsätze mit den eigenen Produkten und Lösungen. Im laufenden Jahr dürften die Erlöse auf mindestens 370 Millionen Euro und das EBITDA Richtung 30 Millionen Euro steigen.

Wachstumstreiber bleiben auch künftig das Kerngeschäft mit Beratung und individueller Softwareentwicklung, der Ausbau der eigenen Versicherungssoftwareprodukte in|sure sowie weitere Unternehmenszukäufe. Beflügelt von einem positiven Newsflow dürfte die Aktie daher schon bald aus ihrer mehrmonatigen Seitwärtsbewegung ausbrechen und eine neue Aufwärtsbewegung starten.

Adesso in Euro

